

## **Tibet –**

### **Unterwegs auf dem Dach der Welt**

#### **25 Tage Natur- und Kulturreise mit Kailash - Trekking**

##### **Reise-Fakten:**

- **Reisedauer:** 25 Tage
- **Reisepreis:** ab 5350,- EUR
- **Einzelzimmerzuschlag:** 435,-EUR
- **Unterkunft:** Hotel, Gästehäuser & Zelte
- **An/Abreise:** ab/an Flughafen Frankfurt/Main
- **Reise-Signat.:** TIB - 2025

##### **Leistungen:**

- ✓ Flüge: Frankfurt/Main Chengdu – Lhasa und Lhasa – Frankfurt/Main
- ✓ alle Transfers, Busfahrten sowie geführte Touren lt. Reiseverlauf
- ✓ 7 ÜN in landestypischen Mittelklassehotels; 9 ÜN in Gästehäusern mit Mehrbettzimmern, 5 ÜN im 2-Personen Zelt; 1 ÜN im komfortablen Gemeinschaftszelt
- ✓ Campingausrüstung
- ✓ Verpflegung lt. Programm 22x Frühstück, 16x Lunch, 14x Abendessen
- ✓ Durchgängig deutschsprechende Reiseleitung
- ✓ Tibetische Begleitmannschaft
- ✓ Besichtigungen lt. Programm inkl. Eintritt



##### **Sie haben noch spezielle Fragen zur Reise?**

Ich bin Dieter Schneider vom Wild Ost – Team. Sie erreichen mich oder meine Kollegen telefonisch unter +49 3586 310436 oder per Mail [info@wildost.de](mailto:info@wildost.de).

Kontaktieren sie uns persönlich und wir helfen Ihnen sehr gern weiter.

#### **25 Tage - Lhasa, Everest North Face, versunkene Königreiche & heiliger Berg Kailash**

Diese facettenreiche Trekking, Erlebnis- und Kultur-Reise wird Ihnen die faszinierende Natur und Kultur Tibets näher bringen und einen Einblick in das Leben der Menschen und in ihre Religion gewähren. Ihre Reise auf dem „Dach der Welt“ beginnt in Lhasa. Sie besuchen den Potala Palast und den Jokhang, der das heiligste Bauwerk der Tibeter ist. Über den Friendship Highway fahren Sie später westwärts. Es geht über hohe Pässe, vorbei am malerischen Skorpion-See und an uralten Klöstern. Ein ganz besonderes Erlebnis ist sicher die Übernachtung am Fuß der gewaltigen Nordflanke des Mt. Everest. Mit einer Fahrt durch die einzigartige Landschaft des tibetischen Hochlandes nähern Sie sich dem Kailash. Bereits vom Manasarovar-See sehen Sie den Berg, den die Tibeter Kang Rinpoche - „kostbarer Schnejuwel“ nennen. Entlang des Flusses Sutlej fahren Sie durch das Garuda-Tal und erkunden die Ruinen der einstigen Königreiche Guge und Shangshung. Im Anschluss begeben Sie sich auf eine 3-Tage-Trekkingtour rund um den Kailash. Der heilige Berg gilt als Zentrum des Kosmos, ist Quelle von vier großen Flüssen Asiens und Ziel unzähliger Pilger verschiedenster Religionen.



## 1. Tag: Anreise

Flug von Frankfurt/M. nach Chengdu (Direktflug, -/-/-).

## 2. Tag: Flug nach Lhasa und Spaziergang rund um den Jokhang Tempel

Nach einem Flug über die weite Hochebene landen Sie am Nachmittag auf dem „Dach der Welt“ - in Tibet. Bereits auf der Fahrt vom Flughafen in die Stadt Lhasa werden Sie von der einmaligen Landschaft des Yarlung Tales verwöhnt. Bei einem ersten Spaziergang geht es um den Jokhang Tempel, der das heiligste Bauwerk der Tibeter ist. Sie umrunden das Kloster im Uhrzeigersinn, entlang der so genannten Barkhor Straße. Dabei erleben Sie die vielen Gläubigen hautnah. Ihr Reiseleiter wird Ihnen die Kultur und die Religion der Tibeter näher bringen. Anschließend besuchen Sie ein typisches tibetisches Restaurant und können vielleicht die leckeren Momos (Teigtaschen) oder Thenthuk eine herzhafte Suppe mit Nudeln, Gemüse und Yakfleisch probieren.

Fahrzeit ca. 1 Std., Übernachtung in einem \*\*\*Hotel, -/-/A

## 3. Tag: Lhasa - Jokhang Tempel

Heute schlendern Sie durch die engen Gassen noch einmal zum Barkhor. Dabei können Sie unzählige Gläubige bei Ihren Ritualen sehen. Viele kommen von weit entfernten Städten und Dörfern und besonders wenn diese ihre Pilgerreise traditionell ausführen, wurden die vielen zurückgelegten Kilometer von zahlreichen Niederwerfungen begleitet. Damit nehmen die Pilger das Leid aller Lebewesen auf sich. Die erste Station der Gläubigen in Lhasa ist auch Ihr erstes Ziel – der berühmte Jokhang. Zusammen mit einem Guide werfen Sie einen Blick hinter die Fassade, in das Innere des Tempels. Der Duft von Yakbutter, der Klang von gemurmelten Mantras, die vielen Gläubigen und die prächtigen Kulturschätze sorgen für ein unvergessliches Tibeterlebnis! Am Nachmittag können Sie durch Lhasas Altstadt bummeln.

Übernachtung in einem \*\*\*Hotel, F/M

## 4. Tag: Lhasa - Potala Palast

Auf dem 130 Meter hohen Mar Po Ri, dem „rotem Berg“ thront eindruckvoll das Wahrzeichen der tibetischen Hauptstadt Lhasa. Bis 1959 war der Potala-Palast die Residenz der Dalai Lamas. Zusammen mit einem Guide betreten Sie den riesigen Komplex, der aus 13 Stockwerken und über 1.000 Räumen besteht. Bei Ihren Besuch in Potala erfahren Sie viel Wissenswertes über den tibetischen Glauben und es sind prächtige Mandalas, wunderbare Wandmalereien sowie zahlreiche buddhistische Kulturschätze zu bestaunen. Obwohl der Palast heute auch viele Besuchern außerhalb von Tibet anzieht, bleibt er für die Einheimischen ein heiliger Ort. Im Anschluss gehen Sie ein Stück entlang des angrenzenden Pilgerweges und können die Menschen beim Drehen der Gebetsmühlen beobachten. In einem schönen Park, direkt hinter dem Potala-Palast kehren Sie später in einem tibetischen Teehaus ein und essen dort zu Mittag. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.

Übernachtung in einem \*\*\*Hotel, F/M/-.

### 5. Tag: Ausflug zum Drak Yerpa Kloster

Heute führt Sie ein Ausflug zum Kloster Drak Yerpa. Es liegt östlich von Lhasa und wird nur von wenigen Touristen besucht. Umgeben von der Stille der Natur folgen Sie den Einheimischen und besuchen kleine Höhlen, in denen bedeutende Persönlichkeiten des tibetischen Buddhismus meditierten. Höchster Punkt ist heute bei etwa 4.400 Metern.

Fahrzeit ca. 2 Std., Gehzeit ca. 2 Std. +/- 200 Hm, Übernachtung in einem \*\*\*Hotel, F/M/-.

### 6. Tag: Khamba La-Pass - Yamdrok-Tso (Skorpion-See) - Karo La-Pass - Pelkhor-Kloster – Shigatse

Frühzeitig fahren Sie auf dem "Friendship Highway" von Lhasa nach Shigatse. Zunächst passieren Sie den Khamba La-Pass (4.794 m), von dem sich ein toller Blick hinab zum malerischen Yamdrok-Tso (Skorpion-See) bietet. Etwas später ist Zeit, um eine kleine Wanderung am Ufer entlang zu unternehmen. Über den knapp 5.000 Meter hohen Karo La-Pass geht es weiter nach Gyantse, der drittgrößten Stadt in Tibet. Während die Festung über der Stadt heute hauptsächlich historische Bedeutung besitzt, herrscht im Pelkhor-Kloster reges Kommen und Gehen. Das Kloster ist berühmt für seinen reich ausgestatteten Stupa (Kumbum). Mit jedem Erreichen der vier Stockwerke des Stupa sollen die Gläubigen der Erleuchtung einen Schritt näher kommen. Die Anlage birgt rund 10.000 Wandbilder in 108 Kapellen. Im Anschluss fahren Sie weiter durch ein fruchtbares Tal nach Shigatse.

Fahrzeit ca. 6-7 Std., Übernachtung in einem \*\*\*Hotel, F/M/-.

### 7. Tag: Shigatse, Tashilhunpo-Kloster, Blick zum Mt. Everest

Das Highlight in Shigatse, der am höchsten gelegenen Stadt Chinas (3.900 m) ist sicher das Tashilhunpo-Kloster. Es ist der traditionelle Sitz des Panchen Lama und birgt zahlreiche Hallen gefüllt mit Statuen, Wandmalereien sowie anderen Meisterstücken buddhistischer Kunst. Vielleicht folgen Sie den Gläubigen auf einer Runde um die Anlage. Genießen Sie dabei die wunderschönen Ausblicke, schauen Sie zu, wie die Einheimischen die vielen Gebetsmühlen drehen und probieren Sie es selbst. Danach fahren Sie in das Mt. Everest-Gebiet. Es geht hinauf zum 5.248 Meter hohen Gyatso La- und zum Pang La-Pass. Hier können Sie das fantastische Himalaya-Panorama genießen. Auf spektakulärer Strecke fahren Sie weiter bis Tashi Dzom/Peruche (4.080 m).

Fahrzeit ca. 5 Std., Gehzeit ca. 1 Std., +/- 150 Hm, Übernachtung in einem einfaches Gasthaus mit Waschgelegenheit im Innenhof, F/M/A.



#### 8. Tag: Fahrt zum Rongbuk-Kloster und zur nördlichen Flanke des Mt. Everest

Nach einem Frühstück fahren Sie zur Nordflanke des Mt. Everest. Vom Rongbuk-Kloster ist der höchste Berg unserer Erde bereits sichtbar. Wer möchte, kann das schöne Kloster besuchen (optional). Sie übernachten heute in einem stationären Gemeinschaftszelt in einem großen Camp in der Nähe des Klosters (ca. 5.000 m). Im gemütlich warmen Zelt ist am Abend Zeit, die vielen Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren zu lassen. Fahrzeit ca. 1 Std., Gemeinschaftszelt, F/M/A. Hinweis: Bei einer evtl. Höhenunverträglichkeit kann gegen einen geringen Aufpreis auch noch einmal in Tashi Dzom übernachtet werden.

#### 9. Tag: fantastischer Ausblicke zur Nordflanke Mt. Everest und Fahrt über Tingri zum Peiko Tso See

Zum Sonnenaufgang verlassen Sie das Gemeinschaftszelt und können den Blick auf die Nordflanke des 8.848 Meter hohen Qomolangma, wie den Mt. Everest die Einheimischen nennen, bestaunen. Nachdem Sie hoffentlich ein geeignetes Wetterfenster abgepasst haben, verabschieden Sie sich vom North Face und reisen weiter nach Tingri, wo Sie noch einmal fantastische Fernblicke auf die schneebedeckten Berggiganten des Himalaya werfen können. Am Peiko Tso See und vor der Kulisse der umliegenden Berge bauen Sie heute Ihr zeltcamp auf. Es bleibt sicher noch Zeit, um in der wunderschönen Umgebung auf Entdeckungstour zu gehen.

Fahrzeit ca. 5 Std., Übernachtung im Zeltcamp, F/M/A

#### 10. Tag: Fahrt zum See Peiku Tso und Blick zum Shishapangma (8013m)

Heute verlassen Sie nach rund 90 Kilometern den Friendship Highway und fahren auf einsamen Wegendurch eine faszinierende Hochgebirgslandschaft. Im Süden ragen die weißen Bergriesen des nepalesischen Langtang Himal auf und später zeigt sich der 8013 Meter hohe Shishapangma. Er befindet sich als einziger 8000er ausschließlich auf tibetischem Gebiet. Ihr Tagesziel ist der Peiku Tso, ein See vor traumhafter Bergkulisse. Nachdem Sie die Zelte aufgebaut haben, ist sicher noch Zeit für einen Streifzug durch die Umgebung.

Fahrzeit ca. 2 Std., Übernachtung im Zeltcamp, F/M/A

#### 11. Tag: Fahrt über das eindrucksvolle tibetische Hochland

Ihre Reise führt weiter über das tibetische Hochland, das eine erstaunlich vielfältige Tierwelt zu bieten hat. Vielleicht können Sie unterwegs neben Yaks und Schafen auch Antilopen, Füchse oder Schwarzhalskraniche sehen. Im Westen von Tibet, in der Nähe von Paryang, schlagen Sie an einem schönen Platz die Zelte auf.

Fahrzeit ca. 7 Std., Übernachtung im Zeltcamp, F/-/A

## 12. Tag: Fahrt zum Manasarovar-See am Fuß des Berges Gurla Mandata (7694 m)

Sie durchqueren weite Ebenen mit Sanddünen und herrlichen Bergpanoramen. Eine Zeit lang begleitet Sie der Yarlung-Fluss (Brahmaputra), dessen Quelle ganz in der Nähe Ihrer Route liegt. Sie befinden sich in einer der schönsten Landschaftsregionen Tibets und erreichen den heiligen Manasarovar-See am Fuß des 7694 Meter hohen Gurla Mandata. Der See liegt auf 4560 Meter Höhe und ist damit einer der höchsten gelegenen unserer Erde. Einst gab es rund um den See acht buddhistische Klöster, sechs davon wurden bis heute wieder aufgebaut. Einen besonders schönen Blick zum Kang Rinpoche, wie die Tibeter den Berg Kailash bezeichnen, bietet der Aufstieg zur Chiu Gompa. Wer möchte, kann in den unterhalb des Tempels gelegenen heißen Quellen ein entspannendes Bad nehmen (Eintritt heiße Quellen optional).

Fahrzeit ca. 6 Std., Übernachtung im Zeltcamp, F/-/A.

## 13. Tag: Fahrt nach Tirthapuri und Erkundung von heiligen Orten im Garuda-Tal

Ihr Weg führt weiter westwärts zum Fluss Sutlej und nach Tirthapuri (4330 m). Hier liegt der Eingang zum sagenumwobenen Garuda-Tal. Für die tibetischen Pilger ist Tirthapuri fast genauso bedeutsam wie der Berg Kailash, denn hier befindet sich eine Meditations-Höhle des Guru Rinpoche und seiner Begleiterin Yeshe Tsogyel. Sie erkunden die heiligen Orte von Tirthapuri und das alte Bön-Kloster Gurugyam im Garuda-Tal. Später erreichen Sie, nach kurzer Fahrt entlang des Sutlej-Flusses, Khyunglung.

Fahrzeit ca. 3-4 Std., Gehzeit ca. 1,5 Std., +/- 50 Hm, Übernachtung im Zeltcamp, F/M/A.

## 14. Tag: Erkundung von Khyunglung, die Hauptstadt des sagenumwobenen, einstige Königreiches Zhang-Zhung

Ein ganzer Tag steht für die Erkundung der Ruinen von Khyunglung zur Verfügung. Der Ort soll die einstige Hauptstadt des einstigen Königreiches Zhang-Zhung gewesen sein. Hier können Sie erleben, wie es im Tibet vor rund 1000 Jahren aussah. In den neueren Dörfern der Region erleben Sie eine sehr authentische Lebensart, die von Ackerbau und Viehzucht geprägt ist. Die Einheimischen leben bis heute mit dem alten Bön-Glauben, den schon ihre Urahnen zur Zeit des Zhang-Zhung-Königreiches folgten.

Gehzeit ca. 3 Std., +/- 150 Hm, Übernachtung im Zeltcamp, F/M/A.

## 15. Tag: Fahrt entlang des Fluss Sutlej nach Tholing im einstigen Königreich Guge

Eine spektakuläre Fahrt liegt vor Ihnen. Es geht durch die breiten Canyons des Fluss Sutlej. Hinter den mächtigen Felswänden der Schluchten ragen am Horizont die Bergriesen des indischen Himalaya empor. Wenn der Himmel sich klar zeigt, können Sie den heiligen Berg Nanda Devi (7816 m) deutlich erkennen. Am Nachmittag erreichen Sie den Ort Tsaparang im ehemaligen Königreich Guge. Der Rest des Tages steht Ihnen für Erkundungen auf eigene Faust zur Verfügung.

Fahrzeit ca. 6-7 Std., Übernachtung in einem Gasthaus im Mehrbettzimmer mit Duschmöglichkeit, F/M/A.

#### 16. Tag: Erkundung von Tsaparang und den Ruinen des versunkenen Königreiches Guge

Die über 900 Jahre alten Ruinen des versunkenen Königreiches Guge liegen eingebettet in einer einzigartigen Landschaft, die von tiefen Schluchten mit bizarren Sandsteinfelsen geprägt ist. In der ehemaligen Hauptstadt gehen Sie auf die Suche nach den Spuren des mystischen Königreiches, das im 11. Jahrhundert gegründet worden sein soll: Verschiedene Tempel, Überreste von Festungsmauern sowie des einstigen Sommerpalastes sind ebenso imposant wie vereinzelte zum Teil noch erhaltene Wandmalereien. Diese gehören zu den filigransten und schönsten Exemplaren buddhistischer Ikonenmalerei. Eine kleine Wanderung durch die Schlucht führt zurück zum Gasthaus.

Gehzeit ca. 4 Std., +/- 300 Hm, Übernachtung in einem Gasthaus im Mehrbettzimmer mit Duschmöglichkeit, F/M/-.

#### 17. Tag: Fahrt zum Ausgangspunkt der Kailash Umrundung

Heute geht es in Richtung Osten, nach Darchen, dem Ausgangsort für Ihre Kailash Umrundung. Am Abend wird das Trekking der folgenden drei Tage besprochen.

Fahrzeit ca. 6-7 Std., Übernachtung in einem Gasthaus, Duschmöglichkeit extren und optional, F/M/A.

#### 18. Tag: Erste Etappe der Kailash-Umrundung zum Diraphuk-Kloster

Heute starten Sie zur ersten Etappe Ihrer Kailash-Umrundung. Bereits frühzeitig reihen Sie sich ein, in den Pilgerstrom von Gläubigen unterschiedlichster Religionen. Hindus, Buddhisten, Jain und Bön verehren den Kailash als heiligen Berg. Ihr Ausgangspunkt ist am Mani Lakhang in Darchen. Sie wandern westwärts, durch das Tal des Götterflusses, zunächst durch eine liebliche Landschaft. Es geht vorbei an vielen Chörten und Mani-Steinen und über eine weitläufige Grasfläche zum Tarpuche, dem berühmten Fahnenmast, der einmal im Jahr zum Saga Dawa-Fest neu aufgebaut wird. Sie umrunden diesen heiligen Ort und setzen, den Kailash wunderschön im Blickfeld, Ihren Weg fort. Er führt in eine Schlucht mit steil aufragenden Wänden und Wasserfällen. Die Tibeter glauben, dass hier das Reich des Buddhas Amithaba ist, der über das „westliche Paradies“ herrscht. Wenig später erreichen Sie das Kloster Chuku, das auf einem steilen Feldhang thront. Unternehmen Sie einen kleinen Abstecher – es lohnt sich! Ihr Ziel liegt heute nahe dem Diraphuk-Kloster (ca. 5000 m) mit einen faszinierenden Blick auf die majestätische Nordwand des Kailash.

Gehzeit ca. 7-9 Std., ca. 20 km, +450 Hm / -100 Hm, Übernachtung in einem sehr einfaches Gasthaus, Mehrbettzimmer, keine Duschmöglichkeit, Toiletten extren, F/M/A.



## 19 Tag: Zweite Etappe der Kailash-Umrundung zum Kloster Zutrulphuk

Bei Sonnenaufgang wird die Nordwand des Kailash prächtig angestrahlt. Frühzeitig starten Sie zur bedeutendsten und auch längsten Etappe der Kailash-Umrundung. Sie beginnt mit dem Aufstieg in Richtung Pass. Nach etwa der Hälfte dieses Weges passieren Sie das Shiva Tsal. Viele der Pilger werfen sich hier auf die Erde, um sich der eigenen Sünden bewusst zu werden und so symbolisch zu sterben. Auf dem letzten steilen Abschnitt zum 5636 Meter hohen Pass wird die Luft dünner. Für die tibetischen Gläubigen bedeutet das Bardo - den Zustand zwischen Tod und Wiedergeburt. Diese Wiedergeburt symbolisiert die Überschreitung des Passes mithilfe der Göttin Dölma. Sie befreit von allen Sünden und es beginnt ein neues Leben. Viele Yakhörner, Steintürme und Gebetsfahnen zieren den heiligen Ort auf der Passhöhe. Oft können Sie miterleben, wie die Pilger hier ein Opfer bringen und z.B. den eindrucksvollen Felsen, in dem die Göttin verborgen sein soll, mit Butter bestreichen. Kurz nach dem Pass liegt der geheimnisvoll smaragdgrün schimmernde Gaurikund (See des Mitleids). Dort nehmen indische Pilger ein reinigendes Bad. Über einen mäßig steilen, jedoch guten Pfad steigen Sie hinab in eine traumhaft schöne Landschaft. Sie durchwandern ein Tal, welches die Tibeter mit dem großen Yogi Milarepa verbinden. Er soll, einer Legende nach, als einziger den Kailash bestiegen haben. Ihr Reiseleiter erzählt Ihnen am Abend gern die uralte Sage. Doch zunächst wandern Sie noch zum Kloster Zutrulphuk, wo sich eine Meditationshöhle des Milarepa befunden haben soll. Übrigens - den Yogi Milarepa kennt in Tibet sicher jeder, denn durch ihn wurde die buddhistische Philosophie und Kultur in Form von Gedichten und Lieder weiterverbreitet.

Gehzeit ca. 9-10 Std., ca. 22 km, +720 Hm / -880 Hm, Übernachtung in einem einfachen Gästehaus (4790 m), Mehrbettzimmer, keine Duschmöglichkeit, Toiletten extren, F/M/A

## 20. Tag: Letzte Etappe der Kailash-Umrundung und Zeit für einen Bummel in Darchen

Heute vollenden Sie Ihre Kailash-Umrundung. Eine gemütliche Halbtagestour liegt vor Ihnen. Leicht begab geht es mit kleinen Flussquerungen in einen wunderschönen Canyon. Sie erreichen wieder die Barkha Ebene und können den Berg Gurla Mandata sowie am Horizont die blauen Seen Raksastal und Manasarovar erkennen. Nach etwa vier Stunden Gehzeit sind Sie zurück in Darchen dem Ausgangsort Ihrer Kora. Vielleicht haben Sie später noch Lust, dass kleine Pilgerörtchen auf eigene Faust zu erkunden.

Gehzeit ca 4 Std., ca. 11 km, -200 Hm, Übernachtung in einem einfachen Gasthaus, F/-/A



## 21. Tag: Fahrt in Richtung Osten nach Saga

Heute verlassen Sie die Kailash-Region und fahren von nun an wieder ostwärts. Auf einer gut ausgebauten Straßen geht es bis nach Saga.

Fahrzeit ca. 7-8 Std., Übernachtung in einem \*\*\*Hotel, F/M/-.

## 22. Tag: Fahrt mit vielen Fotostopps nach Sakya

Sie lassen Saga hinter sich und fahren auf landschaftlich reizvoller Strecke nach Sakya. Unterwegs sind einige Fotostopps inmitten toller Landschaften geplant. Am Abend empfehlen wir Ihnen, zusammen mit dem Guide, einen Spaziergang im nördlichen Teil des Sakya-Klosters zu unternehmen.

Fahrzeit ca. 7-8 Std., Gehzeit ca. 1 Std., +/- 50 Hm, Übernachtung in einem \*\*\*Hotel, F/-/-).

## 23. Tag: Klosteranlage Sakya und Fahrt nach Shigatse

Heute lernen Sie das Sakya-Kloster kennen und besuchen damit eines der bedeutendsten Klosteranlagen des tibetischen Buddhismus. Es beherbergt viele wertvolle Kulturschätze, u.a. eine Bibliothek mit über 84000 Schriftstücken. Es bleibt auch noch Zeit für eigene Erkundungen. Anschließend Fahrt nach Shigatse und Abschiedssessen.

Fahrzeit ca. 4 Std., Übernachtung im \*\*\*Hotel, F/-/A.

## 24. Tag: Transfer zum Flughafen Lhasa und Rückflug

Nach dem Frühstück Fahrt zum Gongkar Flughafen in der Nähe von Lhasa und Rückflug über Peking und/oder Chengdu. Genießen Sie noch einmal den Blick über die mächtigen, schneebedeckten Gipfel des Himalaya!

Fahrzeit ca. 7 Std., F/-/-.

## 25. Tag: Ankunft in der Heimat

Am morgen kommen Sie, mit vielen fantastischen Reiserlebnissen im Gepäck, wieder am Heimatflughafen an .

